Allgemeine Zeitung

der Lüneburger Heide - Niedersächsisches Tageblatt

Ausgabe: Montag, 23. Februar 2015

Eine zentrale Begegnungsstätte

Fertigstellung im Spätsommer: Baustellenführung im Dorfgemeinschaftshaus Soltendieck

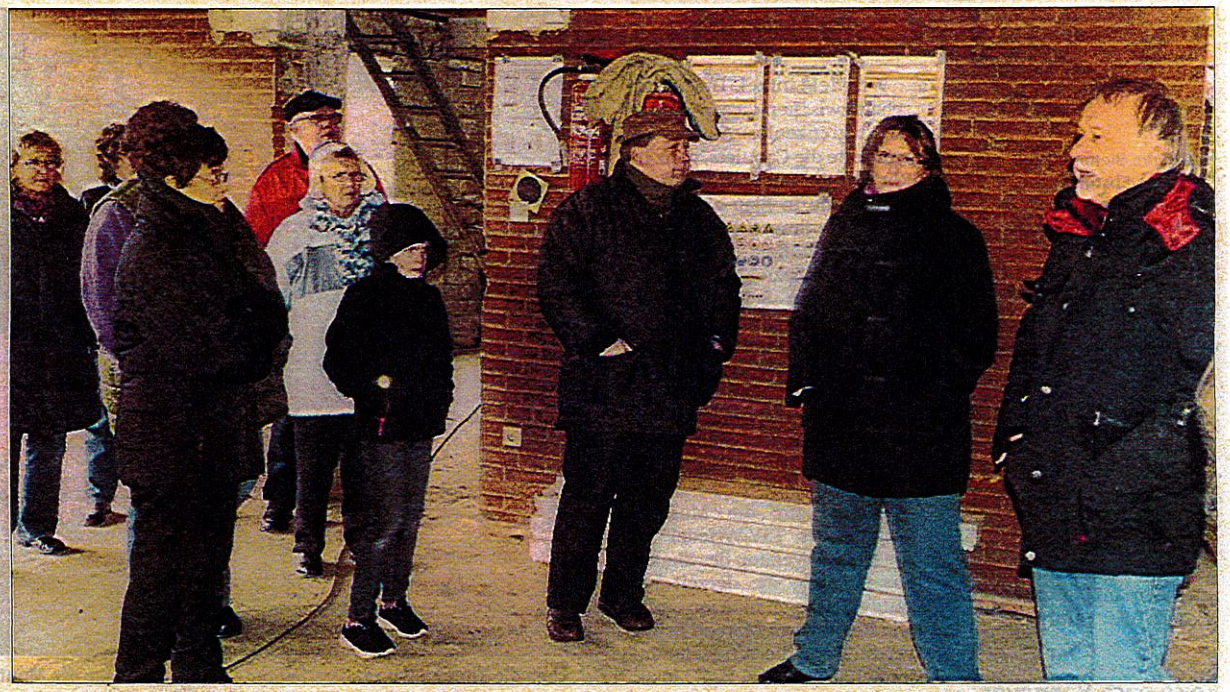
Von Ulrich Bleuel

Soltendieck. Voraussichtlich im Spätsommer können die Soltendiecker wieder in ihr Dorfgemeinschaftshaus einziehen. Vorsichtig optimistisch äußerte sich Samtgemeindebürgermeister Harald Benecke am Sonnabend bei einem öffentlichen Rundgang über die Baustelle.

Gebaut wird seit vorigem Jahr. Zuletzt hatte es eine Bauverzögerung von etwa acht bis zehn Wochen gegeben. Der Grund: Bei der Dachabnahme wurden verbogene Brettbinder festgestellt, die erst stabilisiert werden mussten. Folge: Mehrkosten von über 40 000 Euro (AZ berichtete).

Auf der Baustelle übernahm der ausführende Architekt Manfred Manke die Führung und erläuterte 35 interessierten Bürgern die wesentlichen Vorhaben. So werden die Fußböden für eine Wärmedämmung etwa 20 Zentimeter höher verlegt. Dadurch verringert sich die Höhe der Räume. Neue Holzbalken wurden im Eingangsbereich und im „kleinen Saal" verlegt.

Vollkommen neu konzipiert wurden die Umkleidekabinen und der Sanitärbereich. Zusätzlich wurde ein Treppenhaus zum Schießkeller geschaffen, der damit eine direkte Verbindung zum eigentlichen Gebäude erhält.



Architekt Manfred Mahnke (rechts) erläutert die Maßnahmen am Sonnabend bei der öffentlichen Baustellenführung im Dorfgemeinschaftshaus Sotendieck. Foto: Bleuel

Die Planungen zur Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Soltendieck wurden bereits vor fünf Jahren in Angriff genommen, mit Rücksicht auf bevorstehende große Veranstaltungen wie das 100-jährige Bestehen des heimischen Schützenvereins oder den Landesentscheid der niedersächsischen Feuerwehren jedoch erst im vergangenen Jahr in die Tat umgesetzt.

Seitdem ist das in den sechziger Jahren erbaute Haus nicht wiederzuerkennen. Überall wurde gewerkelt, Entkernungen vorgenommen, Fußböden und Deckenverkleidungen herausgenommen. Die Umgestaltung zu einem Multifunktionsgebäude lässt sich die Gemeinde Soltendieck 1,2 Millionen Euro kosten. Bürgermeister Jürgen Wöhling wies auf die einmalige Chance hin, mit Mitteln aus der Städtebauförderung von Bund und Land eine zentrale Begegnungsstätte zu schaffen.

Noch ist Samtgemeindebürgermeister Benecke optimistisch, bis zum Spätsommer fertig zu werden. Knackpunkt sei dabei die Verlegung eines Sportbodens in der Mehrzweckhalle, für den Spezialfirmen benötigt werden. Die seien in den Sommerferien stets „ausgebucht". Der Schützenverein Soltendieck wird sein diesjähriges Schützenfest wieder im Zelt feiern.